

# Frau darf wieder Taille zeigen

**Bleistiftrocke kommen. Pullis gehen. Die meisten Trends für Herbst/Winter.**

Am heutigen Sonnabendabend in Dresden der Vorhang für die Modetrends der kommenden Saison nach Hause geist In im Herbst und Winter? Eine noch nie so schwer zu beantworten die Designer setzen nicht nur auf sondern gegensätzliche Trends. bei den New Yorker Schauen angebrohenden Rezession wenig Luxus für viel Praktisches und Tragbares war, schwelgten die Modemacher in ein sündhaft teurem Glamour. Und so der kommenden Saison nüchtere, lockere Streng neben Opulenz: neben Elegantem, High-Tech- und neben Pelz und Federn. „Easy und die künstlerische Leiterin der Outfit-Grodd, die Botschaft, die die 24 Stunden Abend auf dem Laufsteg rüberrollen.

Die modulare Neuerungen hält die Mode in der Schichten-look tritt in den Vordergrund. Statt sich in zeltförmige Pullover-Hängere zu hüllen, darf Frau wieder die Taille zeigen. Laut Deutschem Institut ist Grobstrick der Aufsteiger. Aber auch Blazer, Hosen und Blumen an Bedeutung.

Die vermeintlichen Gegensätze werden mühelos zusammen. Mit einer Strickjacke lässt sich ein elegantes Outfit herunterbrechen und ein sportives Outfit werten. Die neuen Strickjacken fallen grobe Zöpfe, Waffelstrukturen, grobe Knöpfe auf. Sie müssen leicht und tauglich sein. Strickjacken aus gewellter Filz-Optik dienen als lockere Ersatz gepflegter Blazerersatz.

Die Modemacher allerlei Strickjacken an den Erfolg des Jerseykleids anknüpfen. „Für mich der Renner“, sagt sich traut, kleidet sich sogar komisch: Das A-förmige Strickjäckchen unter dem Knie, dazu ein enger Roll und gestrickter Bleistiftrock hat nun wirkungsvoll mehr.

Der lange Bleistiftrock ist ein prima Basisrock im Winter. Körpernah geschnitten betont wirkt er sehr feminin. Aber alle in A- und O-Form bleiben aktuell unter dem Knie und sollten nicht zu voluminös ausfallen. Miniröcke werden blickdichte, bunte Strumpfhosen (siehe Artikel rechts).

Kleider freilich sind schon mehrere Trends. Wenig überraschend spielt die Hose wieder eine größere Rolle. Allerdings gab es so eine breite Ausbreitung. Die Röhrenhose verkauft auskunft des Handels so gut, dass Hersteller sie nach wie vor anbieten. Kommen sind die weiten Forchören nicht nur die Marlene-Hofdalfalte und durchgehend weitem auch die Bell-Bottom – eine Ho-



**Der Hut:** Er ist das neue It-Accessoire und darf zum schlichten Mantel auffallen.



**Die Strumpfhose:** Farbig und blickdicht muss sie in diesem Winter sein. Fotos: dpa (2)/PR (2)



**Das Couture-Jäckchen:** edel zum Rock. Schwarz wird mit der In-Farbe Lila kombiniert.



**Der Gürtel:** betont die Taille. Strick ist ein Muss, selbst zum Anzug.

se, die erst ab dem Knie ausgestellt ist sowie die Hose in A-Linie mit schon ab Ansatz ausgestellt Bein. Trendsetter greifen zu Reiter- oder Steghosen. Selbst die viel gehasste Karotte ist wieder modisch akzeptiert. Verkürzte Stiefelhosen indes waren laut Fachmagazin „Textilwirtschaft“ schon im vergangenen Winter die Ladenhüter. Dafür laufe die mehrfach tot gesagte Jeans wie verrückt. Die Waschungen seien wieder ausgeprägter, aber nicht mehr so extrem. Neu sind Beschichtungen vom öligen Leder-Look bis zum Metallic-Glanz. Die Form der Hose bestimmt die Silhouette des gesamten Outfits.

## BLUSE

Insofern erklärt das Comeback der weiten Hose die neue Bedeutung der Bluse. War sie bislang unter V-Pullis oder weiten Cardigans Erfüllungshelfe des Lagenlooks, meldet sie sich jetzt mit raffinierten Details als modisches Einzelstück zurück: mit Fältelungen, Biesen, Raffungen, Manschetten, Ziernähten und auffälligen Knöpfen. Die Stoffe sind weich und fließend, die Farben kräftig, die Materialien glänzend. Und wieder gesellt sich scheinbar Gegensätzliches: Zart bedruckte Seide wird im Winter zu grobem Strick kombiniert.

## MANTEL

Zum Darübertragen gibt es eine große Auswahl an Mänteln, kurzen Gürteljacken und Capes. Wolle haben die Designer zum Trendmaterial erklärt – für Modemutige im Mix mit Lack, Strick oder Techno-Qualitäten. Der Zweireiher wird wieder modern, die Taille betont. Wer aus dem vergangenen Winter noch eine Steppjacke hat, kann sie getrost weitertragen. Der modernisierte Stepper unterscheidet sich von den Vorjahresmodellen durch glänzendes Material.

## FARBEN

Wie immer im Winter werden die Farben gedeckter. Schwarz und Grau dominieren, dazu kommen warme Farben wie Beige, Karamell und Honigtöne. Die einzige Neuerung heißt Lila – als samtener Pflaumeton, beeriges Pink oder mutiges Violett.

## ACCESSOIRES

Wesentlich auffälliger dagegen sind die Accessoires. Nach dem Boom teurer Taschen haben die Designer den Hut zum It-Stück des Winters erklärt. Jede Stilrichtung erfordert unterschiedliche Accessoires. Zum Couture-Look zum Beispiel gehören Brosche, Pelz-Stola (leider zumeist in Echtpelz) und lange Handschuhe. Zur Lederjacke wird ein riesiges Cashmere-Plaid oder ein edler Schal mit Goldplättchen getragen. Zu Rollkragenpullover und Jeans dürfen es üppige Ketten in mehreren Schichten und XL-Ringe sein.

## MÄNNER

Bei den Männern bleibt es puristisch: schmale Schnitte, körperbetonte Anzüge, kurze Jacken, wenig Farbe, viel Schwarz und Weiß. Der Strick-Cardigan mit schmaler Krawatte ist wieder salonfähig. Zum Sakko wird gerne auch ein lässiger Schal getragen. Daneben geht der Trend zur anspruchsvollen Schneidereleganz: breite Revers, Zweireiher, edle Stoffe. Der Dreiteiler wird wieder modern. Die 30er-Jahre lassen grüßen.

Auch hierfür freilich gibt es ein Kontrastprogramm. Bei den Designerschauen ist überraschend der Naturbursche wieder aufgestanden. Zu Holzfäller-Karos und Grobstrick trägt er Lammfelljacke, Pelzmütze, derbe Boots und eine große Tasche. Easy oder chic? Das ist das Schöne an der neuen Mode: Erlaubt ist, was gefällt.

KATRIN SAFT

## MODENACHT OUTLOOK

**Wann:** Sonnabend, 20. September, 20 Uhr

**Wo:** „Eventwerk“ im Industriegelände Dresden, Hermann-Mende-Straße 1

**Was:** 17 Dresdner Boutiquen von Aigner bis Van Laack zeigen die neue Herbst-/Wintermode

**Tickets:** 29 bis 39 Euro inklusive Party unter

Telefon 0351-21527777 oder an der Abendkasse

**After-Show-Party:** ab 22 Uhr auf drei Floors (Puro

Lounge im White Room, Club Korrekt im Golden

Room und Ü30 im Washroom, Tickets für 15 Euro

**Infos:** www.outlook-mode.de